

Teilnehmerinformation

Hintergrund der Studie

Zwangsstörungen sind eine häufige psychische Erkrankung, die jedes Jahr ca. 2,3 Millionen Menschen in Deutschland betreffen. Die S3-Leitlinie empfiehlt eine kognitiv-Verhaltenstherapeutische Behandlung mit Exposition. Metaanalysen haben gezeigt, dass die Exposition mit Reaktionsverhinderung v.a. in Kombination mit kognitiven Elementen sehr wirksam ist. Allerdings werden nur bei einem geringen Anteil von betroffenen Patienten auch tatsächlich Expositionsverfahren eingesetzt.

Inhalt und Zweck der Studie

Ziel dieser Masterarbeit ist es, mögliche Gründe für den geringen Einsatz von Expositionsverfahren zu untersuchen. Frühere Studien identifizierten bereits die Gedanken-Handlungs-Fusion als mögliche Ursache.

In dieser Forschungsarbeit werden Studierende des KLIPP-Masters befragt, da diese noch nah am Studium und den Vermittelten Inhalten sind und gleichzeitig aber schon einige praktische Erfahrungen in der therapeutischen Praxis sammeln konnten. Aus den gewonnen Erkenntnissen könnten Implikationen für die Gestaltung des KLIPP-Masters sowie für die anschließende Weiterbildung als Psychotherapeut*in entstehen, um so in Zukunft den Einsatz von Expositionsverfahren bei der Behandlung von Zwangsstörungen zu fördern.

Ablauf

Zunächst werden Ihnen allgemeine Fragen zur Ihrer Person gestellt. Danach beantworten Sie verschiedene Fragen zu Ihren Überzeugungen und ihren Gedanken. Im Anschluss folgt ein Gedankenexperiment zur Gedanken-Handlungs-Fusion sowie zwei Fallvignetten, anhand derer Sie die geeignetste Behandlungsmethode für den beschriebenen Patienten auswählen sollen. Zum Schluss werden noch Fragen dazu gestellt, ob sie bestimmte Interventionen durchführen würden, wie sie Ihre Kompetenzen sowie Erfahrungen zu bestimmten Interventionen, Störungsbildern und Altersgruppen einschätzen.

Mögliche Vorteile und Risiken der Teilnahme

Mit der Teilnahme entstehen für Sie keinerlei Vor- oder Nachteile.

Wir weisen darauf hin, dass das in der Studie enthaltene Gedankenexperiment emotional belastend sein kann, es jedoch keine Hinweise auf eine langfristige Beeinträchtigung gibt.

Hinweis auf Unterstützungsangebote

Sollten Sie während oder nach der Teilnahme an der Befragung emotional belastet sein oder Gesprächsbedarf haben, möchten wir Sie auf anonyme und kostenfreie Unterstützungsangebote hinweisen. Dazu gehören beispielsweise die „Nummer gegen Kummer“ (für Kinder und Jugendliche: 116 111; Elterntelefon: 0800 111 0 550), die anonyme Mailberatung „U25-Notmail“ (www.u25-deutschland.de) sowie die „TelefonSeelsorge“ (0800 111 0 111, 0800 111 0 222 oder www.telefonseelsorge.de). Diese Angebote stehen Ihnen unabhängig von Ihrer Teilnahme jederzeit zur Verfügung.

Verantwortliche

Diese Studie wird im Rahmen einer Masterarbeit in der Arbeitseinheit für Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters an der RPTU in Landau durchgeführt. Betreut wird die Mastarbeit von Herrn Dr. Raphael Gutzweiler.

Falls Sie weitere Fragen oder Gesprächsbedarf haben, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Projektleitung: Dr. Raphael Gutzweiler
Ostbahnstraße 12, 76829 Landau
raphael.gutzweiler@rptu.de
Beteiligte: Kristin Turnwald, B.Sc. Psychologie
nod22nab@rhrk.uni-kl.de

Ihre Rechte

Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie haben das Recht, die Teilnahme jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu beenden, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Sie haben außerdem das Recht, bereits erhobene Daten löschen zu lassen, bitte nehmen sie dafür Kontakt mit der Studienleitung auf.

Verwendung der Daten

Die Ergebnisse dieser Forschungsarbeit können in einer wissenschaftlichen Publikation veröffentlicht werden. In diesem Fall werden Ihre Daten nur vollständig anonymisiert verwendet, sodass keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind. Die Ergebnisse und Daten dieser Studie können veröffentlicht werden. In einem solchen Fall wird der gesamte Datensatz vollkommen anonymisiert. Eine Weitergabe an andere Wissenschaftler*innen ist nur in

Einzelfällen auf spezielle Anfrage vorgesehen und erfolgt ausschließlich als vollständig anonymisierter Teildatensatz.

Hinweise zum Datenschutz

Die Befragung wird durch die Arbeitseinheit Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters der RPTU Kaiserslautern-Landau durchgeführt. Sämtliche Daten werden auf einer verschlüsselten Festplatte und einem gesicherten Laufwerk auf dem Server der RPTU Kaiserslautern-Landau gespeichert, zu dem nur der Studienleiter der RPTU in Landau und eine Masterstudentin der RPTU in Landau Zugriff haben. Der Studienleiter übernimmt die Verantwortung für die Einhaltung des Datenschutzes.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass mit Angabe des Alters und Geschlechts personenbezogene Daten erhoben werden. Wir möchten dich diesbezüglich auf folgende Rechte hinsichtlich der Erhebung personenbezogener Daten hinweisen:

Gemäß Art. 13 Abs. 2 lit. B der Datenschutzgrundverordnung haben Sie das Recht:

- Auskunft (gemäß Art. 15 DS-GVO) zu erhalten, einschließlich unentgeltlicher Überlassung einer Kopie
- ggf. deren Berichtigung (gemäß Art. 16 DS-GVO) zu verlangen
- ggf. deren Löschung zu verlangen, solange dem keine Aufbewahrungspflichten (gemäß Art. 17 DS-GVO) entgegenstehen
- die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen (gemäß Art. 18 DS-GVO)
- die Daten einem anderen ohne Behinderung zu übermitteln (Datenübertragung gemäß Art. 20 DS-GVO)
- Einwendung gegen die Nutzung für wissenschaftliche Zwecke (über die direkten Zwecke der Studie hinaus) zu erheben

Widerrufsrecht (Art. 21 DSGVO)

Sie haben das Recht, jederzeit die datenschutzrechtliche Einwilligung zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Richten Sie den Widerruf an den Verantwortlichen. Ihnen entstehen durch den Widerruf keine Nachteile.

Verantwortung für die sachgemäße Datenverarbeitung trägt der Studienleiter (Dr. Raphael Gutzweiler). Darüber hinaus weisen wir Sie auf das Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde hin.

Die Kontaktdaten der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz Rheinland-Pfalz

Hintere Bleiche 34

55116 Mainz

Postanschrift:

Postfach 30 40

55020 Mainz

Telefon +49 6131 2082449

Telefax +49 6131 2082497

E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de

Kontaktdaten der zuständigen Datenschutzbeauftragten an der RPTU am Standort Landau:

Christiane Müller

RPTU

Die Datenschutzbeauftragte

Postfach 3049

67653 Kaiserslautern,

Telefon +49 631 205 5698

E-Mail: datenschutz@rptu.de